**Anbetung - Teil 1**

**Die Entstehung der Anbetung**

* Die ersten Anbeter im Wort Gottes waren Abraham (1. Mose 22,1-5) und Hiob (Hiob 1,20-22).
* Abrahams Anbetung: Ausgelöst durch Gottes Reden; die Frucht von Abrahams Glauben und Gehorsam; Bereitschaft, alles Empfangene Gott zurückzugeben; vollständig (ein Ganzopfer).
* Isaaks Anbetung: Sein eigenes Leben freiwillig auf den Altar legen.
* Hiobs Anbetung: Abgabe des Rechts auf Wohlergehen; Anbetung trotz unverdientem Leiden.
* Hiob + Abraham wurden in Prüfungen zu Anbetern. Die Prüfungen offenbarten ihr Herz.
* Anwendung: Ich übergebe dem Herrn alles Eigene, meine Wünsche, meine Träume, meine Ziele, meine Familie, meine Karriere, meinen Besitz, meine Zeit, mein Ego, mein Liebstes!

**Die Wortbedeutung von Anbetung**

* Hebräisch (sahah): sich bücken, niederwerfen, verneigen, tief verbeugen, auf das Angesicht niederbeugen, Haltung eines Tieferen vor einem Höheren, höchste Form von Ehrerbietung.
* Griechisch (proskyneo): sich niederwerfen, auf die Knie fallen, fussfällig verehren.
* In der Bibel kommt anbeten oft mit dem Fallen aufs Angesicht oder mit tiefem Verbeugen vor.
* Anbetung ist eine Antwort auf Gottes Wesen & Handeln, das Ich tritt zurück, es geht um Ihn.
* Beispiele: 1. Chronik 29,10ff (Ich bin nichts, Du bist alles; alles gehört Dir, nichts gehört mir); Offenbarung 4,9-11 (die Ältesten werfen ihre Kronen vor dem Thron Gottes nieder).
* Anwendung: Ich unterwerfe mich Gott in allem; ich anerkenne, dass Er der Höhere & ich der Niedere bin, dass seine Person & sein Handeln über meiner Person & meinem Handeln steht.

**Wer wird angebetet?**

* Etwa die Hälfte der Stellen über Anbetung behandeln eine falsche Art von Anbetung, v.a. von Götzen (z.B. Nebukadnezars Bild, goldenes Kalb, Baal, Aschera, Sonne & Mond) oder von Menschen. Die Krönung falscher Anbetung wird die Anbetung des Antichrist sein (Offb. 13).
* Im Alten Testament wurde Gott unter dem Namen Jahwe (der Ewige) angebetet. Er alleine durfte angebetet werden. Auch der Engel des Herrn nahm Anbetung entgegen.
* Im Neuen Testament dürfen wir nur den Vater (Joh. 4,23) und den Sohn (Joh. 5,23) anbeten. Dies belegt auch Offenbarung 4-5: Im Himmel werden der Vater und der Sohn angebetet.
* Anbetung Jesu: Die Waisen nach Jesu Geburt; der Aussätzige vor seiner Heilung; die Jünger nach der Stillung des Sturms; die Frauen nach der Auferstehung (Matth. 2,8; 8,2; 14,33; 28,9).
* Kein Aufruf, den Heiligen Geist (er leitet uns in die Anbetung des Vaters und des Sohnes), Engel (vgl. Offb. 19,10; 22,9; Kol. 2,18) oder Menschen (vgl. Apg. 10,25-26) anzubeten.
* Der Herr teilt seine Ehre mit niemandem, Er ist ein eifersüchtiger Gott (2. Mose 34,14).
* Anwendung: Ich bete alleine den Vater und den Sohn an; ich verehre nicht Menschen, nicht (eigene) Menschenwerke, nicht moderne Götzen; ich stelle nichts über Christus und den Vater (Testfrage: worüber denke ich abends als Letztes und morgens als Erstes nach?).

**Wer betet an? (Voraussetzungen für Anbetung)**

* Anbeten können nur Kinder Gottes. Wer den Vater und den Sohn nicht oder nur oberflächlich kennt, kann kein Anbeter sein, kann nicht in Wahrheit, bewundernd von Gott reden. (Vgl. im Johannesevangelium kommt das Kapitel 3 der Wiedergeburt vor dem Kapitel 4 der Anbetung).
* Das Herz muss stimmen (Jes. 29,13), es muss dem Herrn nahe sein, ein ungehorsames oder heuchlerisches, selbstverliebtes Herz ehrt Gott nicht, Echtheit ist wesentlich.
* Anbeten kann nur, wer das Wort Gottes gut kennt, darin erkennen wir Gott, sein Handeln und seine Absichten. Wir erkennen auch uns im Lichte Gottes. Er wird gross, wir werden klein.
* Anbetung geschieht im Geist (das Denken muss geistlich geprägt sein, vgl. 1. Kor. 2,12-14) und in Wahrheit (Gottes Wort). Fleischliches hat keinen Platz (vgl. Nadab und Abihu, sie wollten sich Gott nahen, wie es ihnen gefiel, sie wollten ihre eigenen Werke bringen).
* Anbetung ist von einem gehorsamen Wandel begleitet, frei von Heuchelei (vgl. Amos 5,21ff).
* Aber: Anbetung braucht keine Perfektion, sondern ein zerbrochenes Ego (vgl. Ps. 51,17ff).
* Anwendung: Ich möchte Gott und sein Wort so gut kennen, dass ich in Wahrheit anbeten kann; ich möchte meine Gedanken vom Geist Gottes (statt von der Welt) prägen lassen; meine Taten entsprechen meinen Worten; ich nahe mich Gott in einer demütiger Haltung.

**Anbetung im Alten Testament**

* Mehr als 170 wörtliche Erwähnungen der Worte anbeten, angebetet, anzubeten oder bete an.
* Anbeter im Alten Testament (Auszug):
	+ Die ersten Anbeter waren Abraham und Hiob (siehe oben)
	+ Abrahams Knecht, als er Gottes Führung erkannte (1. Mose 24,26)
	+ Jakob am Ende seines Lebens (1. Mose 47,31)
	+ Das Volk Israel, als es erkannte, dass sich Gott ihrer Not annahm (2. Mose 4,31) und als es Gottes Wundertaten sah (2. Mose 12,27); vgl. auch das 1. Anbetungslied in 2. Mose 15
	+ Mose, als Gott vor seinem Angesicht vorüberging (2. Mose 34,8)
	+ Josua, als der Engel des Herrn ihm erschien (Jos. 5,14)
	+ Gideon, als er den göttlich inspirierten Traum des Midianiters hörte (Ri. 7,15)
	+ David, nachdem sein Sohn gestorben war & er Gottes Gericht anerkannte (2. Sam. 12,20)
	+ Salomo und Israel, als die Herrlichkeit des Herrn den Tempel erfüllte (2. Chr. 7,3)
	+ Josaphat, als ihm der Sieg im Krieg prophezeit wurde (2. Chr. 20,18)
	+ Hiskia und Jerusalem, nachdem er den Opferdienst wieder eingeführt hatte (2. Chr. 29,30)
	+ Die drei Freunde Daniels, die sich weigerten, Nebukadnezars Bild anzubeten (Dan. 3,28)
	+ Israel, nachdem Esra das Gesetz gelesen und Gott gepriesen hatte (Neh. 8,6)
* Gesetz (Auszug): Israel durfte nur Gott anbeten; der Herr legte den Ort der Anbetung fest.
* Psalmen: Zentrum der Anbetung, meistzitiertes Buch im NT; steht genau in der Mitte der Bibel; Themen: Gottes Heiligkeit, Macht, Grösse, Majestät, Wort, Handeln, Gnade, Treue usw. Das wichtigste Thema der alttestamentlichen Anbetung war Gottes Königsherrschaft.
* Die Propheten berichten von Israels Anbetung nach seiner Bekehrung (z.B. Hes. 46,3) und dass auch die Heiden zuletzt den Herrn anbeten werden (z.B. Sach. 14,16).

**Unterschiede Anbetung im Alten Testament - Anbetung im Neuen Testament**

* Im AT war Anbetung an einen Ort gebunden (Jerusalem); im NT kann überall angebetet werden (Joh. 4,20-21), sogar im Gefängnis (vgl. Apg. 16,25).
* Im AT hatten Symbole und Formen (Tempel, Altar, Kleider, Weihrauch, Tänze, Körperhaltung) eine grosse Bedeutung; im NT beten wir im Innern, in Geist und Wahrheit, an (Joh. 4,23).
* Im AT war die (Leitung der) Anbetung an Sänger & Leviten delegiert; im NT ist jeder Gläubige aufgerufen anzubeten (1. Petr. 2,5; Hebr. 13,15), eine Anbetungsleitung finden wir nirgends.
* Im AT gab es viele Instrumente (jedoch in von Gott festgelegter Ordnung; 2. Chr. 29,25); im NT finden wir keine Instrumente (Ausnahme: Offb. 5,8; sie sind aber auch nicht verboten).
* Im AT wurde Jahwe angebetet; im NT werden der Vater und der Sohn angebetet.
* Im AT waren die Königsherrschaft Gottes und die Aufrichtung seines Reiches das wichtigste Thema der Anbetung; im NT steht der Kreuzestod des Herrn Jesus im Zentrum.
* Diese Unterschiede zeigen uns, dass katholische oder charismatische Anbetung oft im AT verankert ist (z.B. Weihrauch; Reich Gottes proklamieren; Tanzen; Farben & Symbole; usw.).
* Anwendung: Ich beachte für die Anbetung die Heilszeiten, das NT ist der Massstab für die Art unserer Anbetung, wobei es nicht falsch ist, zu lernen von den Anbetern aus dem AT.